



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen
Telefon: Klaus Behrens
E-Mail: 04331/202-344
klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT **-Öffentlicher Teil-**

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.02.2016

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Kreistagssitzungssaal

Vorsitz

Albrecht , Tim

reguläre Mitglieder

Langer , Klaus

Fandrey , Eike

Kahle , Thomas

Klimach-Dreger , Martin

Koch , Holger Norbert

Kolls , Jens

Scherbarth , Kurt

Sieh-Petersen , Karola

Steckel , Raoul

Entschuldigt

Storch , Susanne

Tretbar-Endres , Martin

Wendel , Ingrid

stellvertretende Mitglieder

Büchert , Peter

Eggert , Wilhelm

Kaufmann , Ralf

Rohwer , Michael

Tank , Manfred

Verwaltung

Breuer , Volker
Eggert , Astrid
Kruse Dr., Martin
Behrens , Klaus

Gäste

Evers , Jörg
Kock , Jutta
Lübke , Jens
Müller , Alexander
Müller , Hans

Politik

Asmussen , Daniela
Clefsen , Lutz
Rösener , Armin

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 20.01.2016
4. Kanaltunnel Rendsburg
Sachstandsbericht durch Herrn Ministerialdirektor Reinhard Klingen, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur / Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt mit anschließender Aussprache
5. Schülerbeförderung - Sachstand zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung VO/2015/582-003
6. Zuschuss für die Schülerbeförderung der freien Schulen VO/2016/777
7. Änderung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung VO/2016/776
8. Maßnahmeplan Barrierefreiheit - Sachstand VO/2014/219-005
9. Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein und Neuaufstellung der Regionalpläne VO/2013/180-002
10. Vortrag zu: Der demografische Wandel - die Herausforderung für den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Er begrüßte insbesondere Herrn Ministerialdirektor Klingen und Herrn Prof. Dr. Witte, den Kreispräsidenten, die Vertreter der Presse sowie des NDR und Herrn Fröhlich vom Unternehmensverband Nord. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben.

Der Vorsitzende schlug vor, den Tagesordnungspunkt 8 (Maßnahmeplan Barrierefreiheit) wegen weiterer terminlicher Verpflichtungen von Herrn Müller vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 4 (Kanaltunnel Rendsburg) zu beraten. Der Ausschuss erhob keine Bedenken und beschloss nach der insofern geänderten Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 20.01.2016

Herr Tretbar-Endres wies darauf hin, dass es bei dem TOP 6 zu Punkt 6 (Beförderungszeit) kein Einvernehmen gegeben habe.

Das insofern geänderte Protokoll wurde sodann einstimmig genehmigt.

zu 4 Kanaltunnel Rendsburg Sachstandsbericht durch Herrn Ministerialdirektor Reinhard Klingen, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur / Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt mit anschließender Aussprache

Herr Klingen drückte zunächst sein Bedauern darüber aus, dass der von ihm im November genannte Fertigstellungstermin (Ende Februar 2016) nicht gehalten werden könne. Schuld seien die bauausführenden Unternehmen. Keines der zu Abnahme anstehenden Gewerke habe abgenommen werden können. Insofern könne er auch keine definitive Aussage zur endgültigen Fertigstellung machen, eine Inbetriebnahme werde aber sicherlich nicht vor dem Sommer 2016 erfolgen. Es würden derzeit alle rechtlichen Möglichkeiten hinsichtlich Sanktionsmaßnahmen, Haftung etc. geprüft. Die Weströhre werde erst dann in Angriff genommen, wenn ein verlässlicher Bauzeitenplan vorliege. Während einer möglichen Baupause garantiere er, dass der Tunnel 4-spurig befahrbar sein werde.

Der Vorsitzende wies in diesem Zusammenhang auf den maroden Zustand der Eiderbrücke im Zuge der B77 hin.

Herr Fröhlich wies auf den im Zeitraum 01.01.2014 bis heute entstandenen Schaden für die Unternehmen im Wirtschaftsraum Rendsburg hin und bezifferte diesen mit rd. 26 Mio. €. Die Nerven der Wirtschaft würden „blank liegen“, auch vor dem Hintergrund der weiteren Problemfälle in der Region (Rader Hochbrücke, Schwebefähre, Rolltreppen im Fußgängertunnel).

Anschließend beantworteten Klingen und Witte Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Unter Bezugnahme auf einen entsprechenden Zeitungsartikel erkundigte sich Herr Eggert nach dem Sachstand wg. der Gieselau-Schleuse.

Herr Witte bestätigte den desolaten Zustand des Bauwerks. Bis April/Mai/Juni erwarte er tiefergehende Erkenntnisse zum aktuellen baulichen Zustand der Schleuse.

Der Vorsitzende dankte Herrn Klingen und Herrn Witte für ihr Erscheinen. Herr Klingen versprach, dass er, sobald es Neuigkeiten zu berichten gebe, wieder im Ausschuss erscheinen werde.

| | | |
|-------------|--|------------------------|
| zu 5 | Schülerbeförderung - Sachstand zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung | VO/2015/582-003 |
|-------------|--|------------------------|

Einleitend teilte der Vorsitzende mit, dass jetzt gemeinsame Gespräche mit dem Gemeindefrat, dem Kreispräsidenten und den zuständigen Fraktionssprechern geführt werden sollen.

Anschließend erläuterte Herr Breuer unter Bezugnahme auf die letzte Sitzung die Vorlage und ging dabei auch auf die Priorisierung ein.

Herr Evers kritisierte die geplante Vorgehensweise, weil damit mehrmalige Satzungsänderungen verbunden seien. Auch würde er andere als die in der Tabelle gewählten Prioritäten setzen. So sei den Eltern z. B. die Abschaffung der Elternbeteiligung nicht so wichtig. Die unter den Punkten 4a und 4b genannten Einsparsummen seien für ihn nicht nachvollziehbar. Im Übrigen erschließe sich ihm die Aufnahme der Radfahrentschädigung in das angepasste Tableau vom 08.02.2016 nicht. Außerdem fehle ein konkretisierender Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen.

Es bestand Einvernehmen, dass die unter den Prioritäten 1 und 2 genannten Maßnahmen nunmehr kurzfristig umgesetzt werden können. Eine Umsetzung der übrigen Maßnahmen soll zum Schuljahr 2017/2018 erfolgen.

| | | |
|-------------|---|--------------------|
| zu 6 | Zuschuss für die Schülerbeförderung der freien Schulen | VO/2016/777 |
|-------------|---|--------------------|

Herr Breuer verwies auf die Vorlage und die Anforderungen des Rechnungsprüfungsamtes hinsichtlich der Verwendungsnachweise. Die freie Schule Eckernförde habe zwischenzeitlich einen Verwendungsnachweis vorgelegt und die Privatschule Mittelholstein habe die erhaltenen Mittel (40 T€) zurückerstattet.

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der März Sitzung weiter dazu berichtet werde.

| | | |
|-------------|--|--------------------|
| zu 7 | Änderung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung | VO/2016/776 |
|-------------|--|--------------------|

Der Vorsitzende schlug vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Zusätzliche Änderungen der Satzung bzgl. der vom Kreistag in Auftrag gegebenen Bereiche werden erst nach weiterer inhaltlicher Beratung und Abstimmung mit den Elternbeiräten und dem Gemeinde- und Städtetag zum Schuljahreswechsel 2017/2018 erfolgen.

Der Ausschuss fasste sodann einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt, dem Kreistag zu empfehlen, die Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung entsprechend der in der Anlage beigefügten 2. Änderungssatzung anzupassen. Zusätzliche Änderungen der Satzung bzgl. der vom Kreistag in Auftrag gegebenen Bereiche werden erst nach weiterer inhaltlicher Beratung und Abstimmung mit den Elternbeiräten und dem Gemeinde- und Städtetag zum Schuljahreswechsel 2017/2018 erfolgen

| | | |
|-------------|--|------------------------|
| zu 8 | Maßnahmeplan Barrierefreiheit - Sachstand | VO/2014/219-005 |
|-------------|--|------------------------|

Herr Müller berichtete ergänzend zur Vorlage.

Er kündigte gemeinsame Besuche bei den Ämtern und Gemeinden an, um dort über die Haltestellen zu sprechen. Mit den Verkehrsunternehmen sollen Gespräche wg. der eingesetzten Fahrzeuge geführt werden.

Anschließend beantworteten Herr Dr. Kruse und Herr Müller Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

| | | |
|-------------|---|------------------------|
| zu 9 | Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein und Neuaufstellung der Regionalpläne | VO/2013/180-002 |
|-------------|---|------------------------|

Herr Breuer gab ergänzende Erläuterungen zur Vorlage und beantwortete Fragen aus der Mitte des Ausschusses sowie anwesender Bürger.

In diesem Zusammenhang wies er nochmals auf die Regionalveranstaltung der Landesplanung zum Thema Windenergie am 15. März 2016 in der Nordmarkhalle hin.

| | | |
|--------------|---|--|
| zu 10 | Vortrag zu: Der demografische Wandel - die Herausforderung für den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein | |
|--------------|---|--|

Frau Eggert präsentierte den Vortrag zum demographischen Wandel und die damit verbundenen Herausforderungen für den ländlichen Raum.
Der Vortrag wird unter diesem Tagesordnungspunkt in Allris bereitgestellt.

zu 11 Verschiedenes

Der Vorsitzende schlug vor, die nächste Sitzung im März im Gründerzentrum in Hohenwestedt abzuhalten. Dagegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Herr Dr. Kruse nahm Bezug auf die Nachfrage von Herrn Tretbar-Endres zu den seines Erachtens überfüllten Morgenzügen am Bahnhof Rensburg. Nach den hier vorliegenden Informationen seien die Züge zwar voll, aber nicht überfüllt. Es werde aber weiter geprüft.